



Die Aqida von al-Qāḍī ‘Iyyād

Übersetzt von Abū Bilal al-Mālīkī

www.Ahlu-Sunnah.de

Der Autor

Der Autor ist 'Iyāḍ b. Mūssa b. 'Iyyāḥ b. 'Amrūn al-yaḥsubī as-sabtī, Abu al-faḍl, der Gelehrte Marokkos schlechthin und Imam der Leute des Hadith zu seiner Zeit. Er wurde im Jahr 476 n. H. in Sebta (Ceuta) geboren. Al-Qāḍī 'Iyyāḍ hat Andalusien besucht und studierte bei vielen Gelehrten in Cordoba. Danach reiste er in den Mashriq (Östlich von Ägypten) und studierte dort ebenfalls unter großen Gelehrten. Dort sammelte er auch Hadithe und pflegte die Hadithwissenschaft.

al-Qāḍī 'Iyyāḍ war Gelehrter in Usul, Fiqh, Hadith, Sprache und Geschichte der Araber, sowie deren Genealogien.

Er wurde Richter von Sebta (Ceuta) und später auch von Granada. al-Qāḍī 'Iyyāḍ starb im Jahr 544 n. H. in Marrakesch.

Er verfasste u. A. das bekannte Buch "Ash-shifā" über den Propheten ﷺ, das von vielen späteren Gelehrten kommentiert wurde, z. B. von Imam Mullā Ali al-Qārī. Weitere Werke von ihm sind das "Tartīb al-masālik", ein 4-bändiges Werk über die Gelehrten der malikitischen Rechtsschule, ein Kommentar zum Ṣaḥīḥ Muslim (9 Bände), welcher später von Imam an-Nawawi in seinem Kommentar benutzt wurde, sowie andere Bücher in Hadithwissenschaft und Fiqh.

Die Aqida

Es gibt 40 Punkte in dieser Aqida. Zehn davon gebühren unbedingt Allah, zehn sind unmöglich im Bezug auf Allah. Zehn weitere, deren Existenz wahr ist und letztlich die zehn Punkte, die zweifellos geschehen werden.

Die zehn Punkte, die unbedingt Allah gebühren (Wağibāt)

1. ALLAH ist einzig, ungeteilt in seinem Wesen.
2. In seiner Göttlichkeit hat ER keinen Partner.
3. ER ist lebendig und selbst existierend.
4. Weder Schlummer ergreift IHN noch Schlaf.
5. ER ist der Gott von allem und dessen Schöpfer.
6. ER ist allmächtig.
7. ER kennt das Offensichtliche und das Verborgene, "Nicht einmal das Gewicht eines Stäubchens ist vor IHM verborgen in den Himmeln oder auf Erden"; Koran 34:3
8. Die existierenden Dinge, seien sie gut oder schlecht, sind SEIN Wille. Was ER will, geschieht, was ER nicht will, geschieht nicht.
9. ER ist Allhörend und Allsehend, ohne ein Körperteil oder ein Mittel,
10. Vielmehr sind SEIN Sehen, SEIN Gehör Eigenschaften von ihm, welche nicht den Eigenschaften der Geschöpfe ähneln, genau so wie sein Wesen dem Wesen der Geschöpfe nicht ähnelt, "Nichts ist IHM gleich. ER ist der, der alles hört und sieht. "; Koran 42:11

Die zehn Punkte, die unmöglich im Bezug auf Allah vereinbar. (Mustahīlāt)

1. Die Veränderung.
2. Die Nichtexistenz. Vielmehr ist ER mit seinen Eigenschaften und Namen Urewig, Fortexistierend mit einer unendlichen Existenz, „**Wachend über jede Seele und das, was sie erwirbt.**“ 13:33 ER hat keinen Anfang und kein Ende. "**Er ist der Erste und der Letzte**" 57:3
3. Es ist unmöglich, dass eine andere Gottheit außer IHM existiert. "**Gäbe es in beiden (Himmel und Erde) Gottheiten außer ALLAH, gewiss wären beide verdorben.**"; 21:22
4. ER braucht keinen aus der gesamten Schöpfung und ER braucht keinen Helfer in seiner Herrschaft.

5. Keine Angelegenheit hindert IHN daran, eine andere Angelegenheit (gleichzeitig) zu tun, sei es in SEINER Verwaltung oder in Befehlen.
6. Kein Ort, sei es im Himmel oder auf der Erde, kann IHN umfassen. Vielmehr existierte ER vor der Schöpfung des Ortes.
7. ER ist weder eine Substanz noch ein Körper. ER hat keine Gestalt oder Form. Nichts ist IHM gleich oder ähnlich. Vielmehr ist ER Allah, der Einzige, der Unabhängige und von allen Angeflehte. Nie zeugte ER und nie wurde ER gezeugt. Niemand ist IHM ebenbürtig.
8. Es ist unmöglich, dass IHN Geschehnisse und Änderungen oder Defekte und Beschädigungen betreffen.
9. IHM gebührt nicht die Ungerechtigkeit. Vielmehr ist seine Verordnung Weisheit und Gerechtigkeit.
10. Es ist unmöglich, dass irgendwelche Taten SEINER Schöpfung ohne SEINE Bestimmung, SEIN Schöpfen und SEINEN Willen geschehen. **"Und das Wort deines Herrn ist in Wahrheit und Gerechtigkeit vollendet worden. Keiner vermag SEINE Worte zu ändern.";** 6:115. **"ER lässt den irgehen, der es will, und führt den richtig, der es will.";** Koran 16:93 **"ER wird nicht für das, was ER tut, zur Rechenschaft gezogen, jedoch sie werden zur Rechenschaft gezogen.";** Koran 21:23

Die zehn Punkte, deren Existenz wahr und sicher ist.

1. ER hat Propheten und Gesandte zu seinen Dienern geschickt.
2. ER offenbarte Zeichen und Bücher.
3. ER hat die Gesandtschaft mit Muhammed unserem Propheten ﷺ beendet.
4. ER hat ihm den Koran gegeben: **"eine Weisung für die Menschheit, deutliche Beweise der Führung und (göttliche) Zeichen."** 2:185
5. Und das Wort unseres Herrn ist weder geschaffen, noch kann es schaffen.
6. Der Prophet ﷺ war wahrhaftig in allem, was er erzählte.
7. Und seine Lehre hat alle anderen Lehren aufgehoben. (abrogiert)
8. Das Paradies und die Hölle sind wahr.
9. Die beiden existieren, vorbereitet für die Leute des Elends und des Glücks.
10. Die Engel sind wahr. Manche von ihnen schreiben die Taten der Diener auf, andere sind Gesandte Allahs zu den Propheten, **"harte Engel, die sich ALLAH nicht in dem widersetzen, was ER ihnen gebot, und sie machen, was ihnen geboten wird."** 66:6

Die zehn Punkte, die zweifellos geschehen werden

1. Das Diesseits wird vergehen. **"Alles, was auf (Erden) ist, wird vergehen."** 55:26
2. Die Leute werden in ihren Gräbern geprüft. Es wird Genuss sowie Quälerei darin geben.
3. Allah wird alle Leute am Tag des Jüngsten Gerichts sammeln. Wie Er sie ins Dasein gebracht hat, so werden sie (zu Ihm) zurückkehren.
4. Die Rechenschaft und die Waage sind wahr.
5. Der Weg (Sirat) (über dem Feuer zum Paradies ist wahr).
6. Der Teich (Hawd) ist wahr.
7. Die Leute der guten Tat werden im Paradies, im Glück sein.
8. Die Kuffar werden im Feuer, in der Hölle sein.
9. Die Gläubigen werden Allah, gepriesen sei ER, mit ihren Blicken im Jenseits anschauen.
10. Allah wird, wen er will von den Leuten der großen Sünden, unter den Gläubigen, mit dem Feuer bestrafen und er vergibt, wem er will. Und er wird sie aus dem Feuer heraus zum Paradies bringen, wegen seiner Gnade und der Fürbitte der Propheten und der frommen Leute unter seinen Dienern. **"ALLAH vergibt nicht, dass Ihm beigesellt wird, und Er vergibt, was darunter liegt, wem Er will. Und wer ALLAH (andere) beigesellt, hat eine gewaltige Sünde erdichtet."** Koran 4:48.

Aus dem Buch: "Al-'Ilam bi-hududi al-Islam" von al-Qadi Iyyad, S. 9-12, Dar al Kutub al-'ilmiyya, Beirut, 2003,

Bibliographie aus dem Buch : Sharh ash-shifa, Mulla Ali al-Qari, S. 5-7 Dar al Kutub al-'ilmiyya, Beirut, 2001